

**Bürgerinitiative Beueler Bütt**  
**Bürgerinitiative "Frankenbad bleibt Schwimmbad"**  
**Bürgerinitiative "Kurfürstenbad bleibt"**  
**Bürger.Bad.Godesberg e.V.**  
**Behindertengemeinschaft Bonn e.V.**

## Gemeinsame Pressemitteilung

22.11.2019

### **Bürgerinitiativen und Vereine begrüßen das Votum der Bürgergutachter für den Erhalt der dezentralen Stadtteilbäder**

Die Bürgerinitiativen Beueler Bütt, „Frankenbad bleibt Schwimmbad“, „Kurfürstenbad bleibt“, der Verein Bürger.Bad.Godesberg e.V. und die Behindertengemeinschaft Bonn e.V. freuen sich über die Empfehlungen des Bürgergutachtens, das am 21.11. im Brückenforum dem Oberbürgermeister übergeben wurde.

Für die zukünftige Gestaltung der Bonner Bäderlandschaft wurden Grundsätze und Leitziele formuliert: ein Hallenbad pro Stadtbezirk, vorrangig an den bestehenden Standorten und spezialisiert auf unterschiedliche Nutzergruppen, der Erhalt aller Freibäder und Priorität für die Grundversorgung, d.h. ausreichend Wasserfläche und Vorrang für das Schulschwimmen, Gesundheit, Öffentlichkeit und Vereine.

„Das Bürgergutachten bestätigt uns voll in unserem Einsatz für den Erhalt der vier Stadtteilbäder“ meint Britta von der Lippe von der Bürgerinitiative Beueler Bütt, die sich zu einem Bad mit Schwerpunkt für das Schul- und Vereinsschwimmen entwickeln soll.

Der Behindertenbeauftragte der Stadt Bonn begrüßt das dezentrale Konzept. Wichtig ist vor allem die Forderung nach sanierten, barrierefreien Bädern. Die Behindertengemeinschaft Bonn e.V. setzt sich für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ein. Und dazu gehört selbstverständlich auch die Nutzung der Schwimmbäder, die für Menschen jeden Alters barrierefrei zugänglich gemacht werden müssen.

Für das Kurfürstenbad empfehlen die Bürgergutachter\*innen zu prüfen, ob die Sanierung und Weiterentwicklung zu einem Gesundheits-/Wellnessbad am bewährten Standort oder ein Neubau an der Rigal'schen Wiese unter Nutzung der Heilquelle sinnvoller ist. Joachim Schäfer vom Verein BürgerBadGodesberg fordert den Rat auf, seinen Beschluss zum Kurfürstenbad aufzuheben und schnellstmöglich für ein funktionstüchtiges Hallenbad in Bad Godesberg zu sorgen.

Auch das innenstadtnahe Frankenbad kann nun saniert werden. Der Standort ist vor allem für ein zukunftsorientiertes Klimakonzept interessant - das Bad ist mit vielen öffentlichen Verkehrsmitteln und aus der Innenstadt sehr gut erreichbar. "Wir hoffen, dass nun auch die Politik erkennt, dass die Initiativen mit ihrem Einsatz für die Bäder richtig lagen" sagt Martin Seiler von der Bürgerinitiative „Frankenbad bleibt Schwimmbad“. Für das Frankenbad entwickelt die Initiative derzeit Konzepte nicht nur zum barrierefreien Umbau - auch die Wettkampfoptionen und Bilanz sollen verbessert werden.

Gisela von Mutius von der Bürgerinitiative „Kurfürstenbad bleibt“ sieht in den Ergebnissen des Bürgergutachtens auch den Beweis dafür, dass Bürgerbeteiligungsprozesse und Bürgerentscheide sich ergänzen können und nicht gegeneinander ausgespielt werden dürfen.

Die Initiativen und Vereine bedanken sich bei den Gutachter\*innen und den Organisatoren und Moderatoren des Beteiligungsprozesses für ihre Arbeit.

Über Ihre Berichterstattung würden wir uns freuen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Martin Seiler  
martin.seiler@frankenbad-bleibt-schwimmbad.de  
0163 3695376

Britta Von der Lippe  
brittavdl@yahoo.de

Mit freundlichen Grüßen

Britta von der Lippe, Bürgerinitiative Beueler Bütt

Johannes Wiedemann, Behindertengemeinschaft Bonn e.V.

Gisela von Mutius, Bürgerinitiative "Kurfürstenbad bleibt"

Joachim Schäfer, Bürger.Bad.Godesberg e.V.

Martin Seiler, Bürgerinitiative "Frankenbad bleibt Schwimmbad"

